

PROSPECT

Die Wiener Staatsoper bringt eine neue Inszenierung von Fidelio auf die Bühne. Besonders spektakulär ist dabei die sieben Meter hohe Statue in der Schlusszene. Seite 6



Internationale Fachmesse für VERANSTALTUNGSTECHNIK
& Fachtagung für EVENTS und THEATER

International trade fair for event technology
& symposium for events and theatre

**JETZT
STAND
BUCHEN**

MEET 2026

**18.-19.
November 2026**

VIECON – Vienna Congress & Convention Center



Sponsoren:



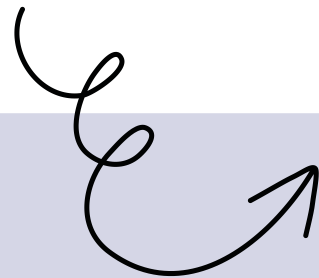
meet-austria.at

Der Jahresbeginn trägt immer etwas Hoffnungsvolles in sich.

Alles startet neu, Pläne entstehen, Ideen nehmen Form an. Gerade in Zeiten, in denen die Welt um uns herum oft turbulent wirkt, tut es gut zu erleben, wie stabil und vertraut das eigene Umfeld bleibt.

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Wert des gemeinsamen Arbeitens. Viele Produktionen würden als Einzalgänge nie dieselbe Wirkung entfalten. Erst wenn unterschiedliche Gewerke, Expertisen und Perspektiven aufeinandertreffen, entsteht jene Qualität, die unsere Branche auszeichnet. Gute Ergebnisse sind selten das Werk einer Einzelperson – sie sind das Produkt eines gemeinsamen Anspruchs.

In diesem Sinne: viel Freude beim Lesen.
Ihre PROSPECT Redaktion



- (4) News
- (6) Bühnenbild als Präzisionsmaschine
**Interview mit Julius
Theodor Semmelmann**
- (12) Evaluierung der OETHG
**Erfolge und
Entwicklungslinien**
- (15) Die Nachhaltigkeitskolumne
**Zusammenhalt schafft
Räume – Vernetzung wird
zur zentralen Ressource**
- (16) ISE 2026
**Rekordzahlen und
neue Impulse**
- (18) Sommerbühnen
**Der Sommer auf den Bühnen
des Landes**
- (22) MEET 2026
Wo Technik Zukunft gestaltet
- (24) Kolumne Veranstaltungsrecht
**Stand der Technik:
OIB-Richtlinie 2**

- (25) Fassadenbeschattung
Verdunklung im Radius
- (28) Preworks erweitert das Portfolio
- (30) Produktneuheiten
- (34) OETHG Akademie

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft **Blattlinie:** Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche **Konzept, Redaktion, Produktion & grafische Gestaltung:** FORA Strategy and Communications GmbH, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +43 1 9613 888, office@fora-concept.com, fora-concept.com **Coverfoto:** Werner Kmetitsch **Anzeigen:** Christian Schmid, +43 699 170 54 170, christian@prospect-news.at **Web:** prospect-news.at, prospect.at, oethg.at **Druck:** Gerin Druck GmbH

HIER BESTELLEN
oethg.at/sicherheit



Sicherheitshandbuch

Seit 2020 gibt die OETHG das stetig aktualisierte Sicherheitshandbuch heraus. Das kompakte Handbuch deckt alle Tätigkeitsbereiche von Veranstaltungstechniker:innen umfassend ab: Recht, Organisation, Arbeitsstätten, spezielle Schutzpflichten, persönliche Schutzausrüstung, Arbeitsmittel, Arbeitsverfahren u. v. m.

Neues SAPA Tool

Greenstage

Das Sustainability Assessment for the Performing Arts (SAPA) ist ein dialogbasiertes Selbstbewertungstool für Theater und Veranstalter. Es hilft Häusern, ihren aktuellen Nachhaltigkeitsstatus zu erfassen und daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten. Entwickelt wurde es im Rahmen des EU-Projekts GREENSTAGE durch das Wuppertal Institut und europäische Partner, um Herausforderungen wie CO₂-Reduktion, Ressourceneffizienz und zirkuläre Produktionsprozesse im Kulturbetrieb gezielt anzugehen. Das ganzheitliche und praxisnahe Tool funktioniert offline und liegt derzeit als englische Beta-Version vor. Es unterstützt Bühnenteams dabei, Produktionsprozesse nicht nur ökologisch zu optimieren, sondern einen organisatorischen Kulturwandel anzustoßen.

Alle Infos unter: greenstage.eu/en/sapa-tool

NEWS



ESC in Wien

Von 11. bis 16. Mai 2026 findet der 70. Eurovision Song Contest in Wien statt. Die Veranstaltung ist auf allen Ebenen ein Event der Superlative: Unterschiedliche Länder treten mit teils sehr variierenden Produktionen auf. PROSPECT News wird bei einer Vorabführung rund um das Thema Bühnentechnik dabei sein und in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber berichten.

Gloria Theater Floridsdorf öffnet wieder

Nach dem Ableben des Gründers und Leiters Gerald Pichowetz hat sich im Gloria Theater einiges getan. Das Foyer, der Barbereich und Teile der technischen Ausstattung wurden erneuert. An der Philosophie und Ausrichtung des Hauses feilt die neue Künstlerische Leiterin Claudia Rohnefeld nur bedingt: „Ich möchte das Erbe ehren und liebevoll weiterentwickeln.“ Sie will die „Wuchteldichte“ hochhalten, indem sie der Komödie und dem Boulevard weiterhin ein Zuhause gibt. Die Wiedereröffnung erfolgte am 10. März 2026 mit „Der nackte Wahnsinn – Noises Off“.

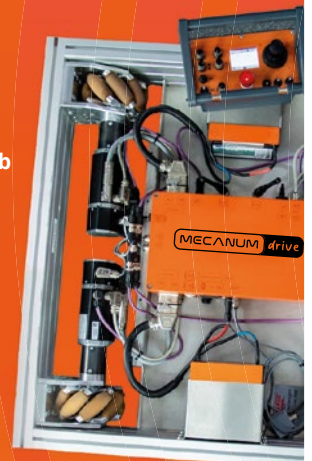


ANZEIGE

**FUNK-BÜHNENWAGEN
MIT GROSSEM DRIVE.**
*ob im Theater, Opernhaus, TV-Studio
oder auf Tournee.*

MECANUM drive

Leistungsstarker Elektroantrieb
Sichere Funkfernsteuerung
Zuverlässige Lokalisierung
Omnidirektionaler Antrieb
Smarte Teach-In Funktion
Genaue Lasernavigation
Präzise Choreographien
Enorme Schubkraft
uvm.



by

**GROSS
FUNK**
GMBH

www.buehnenwagen.de

Die präzisen und detaillierten Modelle des Bühnenbildes sind die Vorlagen für die Räume der aktuellen Produktion.



„Wir bauen nicht einfach Räume. Wir bauen Präzisionsmaschinen.“

Bühnenbildner Julius Theodor Semmelmann über die neue Fidelio-Produktion der Wiener Staatsoper, die im Dezember 2025 Premiere feierte.

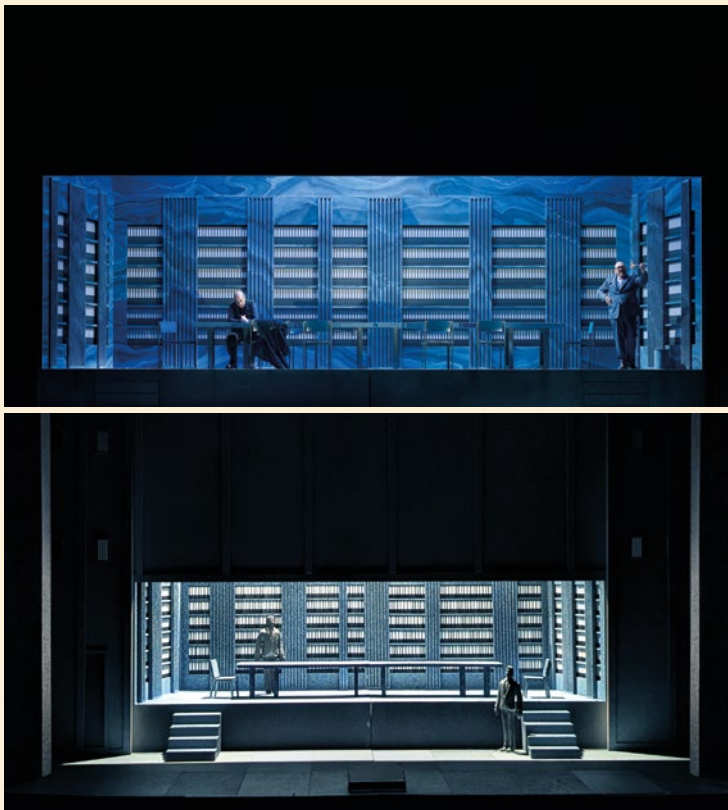
Interview

PROSPECT: Fidelio an der Wiener Staatsoper ist ein symbolträchtiges Projekt. Die Vorgängerproduktion lief rund 50 Jahre. Wie steigt man in so ein „Dynastie-Projekt“ ein?

Julius Semmelmann: Mit sehr viel Respekt und Mut. Schon ein Jahr vor der eigentlichen Abgabe beginnt die sogenannte White-Card-Phase. Da geht es noch nicht um Details, sondern um Grundsatzfragen: Kann man das vierstöckig bauen? Ist ein Raum zu viel? Wie viele Container braucht es für die Lagerung? Parallel weiß man: Das alte Schenk-Bühnenbild war für viele ein Kulturgut. Man ersetzt nicht einfach irgendetwas, man ersetzt Geschichte.

PROSPECT: Der Gefängnis-Komplex ist ein zentrales Bild dieser Produktion. Worin liegt die technische Herausforderung?

Semmelmann: Die Module sind monumental, wirken wie massiver Beton, sind aber eine Präzisionsmaschine. Sie bestehen aus zehn Containersegmenten mit jeweils zwei kompletten Zellen. Und das Verrückte: Dieses Ding fährt bis zwei Meter vor die Absturzkante, während Beethoven im Pianissimo spielt – und man hört NICHTS. Kein Rollen, kein Ruckeln, kein Metallkontakt. Das ist ein Meisterstück der Haustechnik. ➔



Jedes Bühnenbild ist in einem Farbakkoord gehalten, der prägnant für die jeweilige Szene steht.

„Das Gefängnis fährt mit einer Lautstärke von 0 dB.“

Julius Theodor Semmelmann,
Bühnenbildner



↳ PROSPECT: Wie erreicht man diese Geräuschfreiheit?

Semmelmann: Durch absurd exakte Fertigung und das Zusammenspiel von Maschine und vielen Bühnentechnikern. Am beeindruckendsten ist aber: Wenn das Element auffährt und sich die Wand wie ein gigantisches Schleusentor mit dem gesamten Herrenchor darin öffnet. Und nichts wackelt.

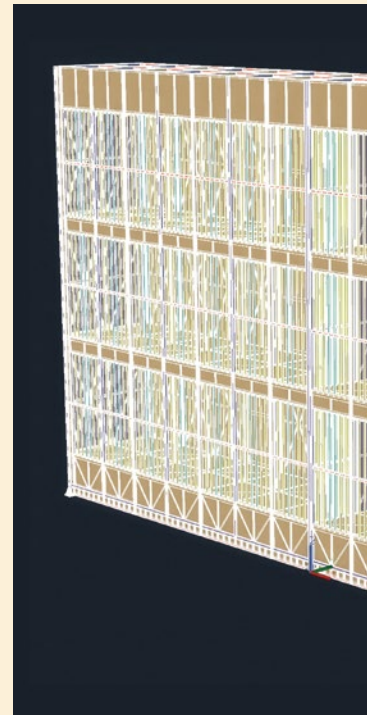
PROSPECT: Der erste Akt besteht aus mehreren kleinen Räumen, die oft nur fünf bis sechs Minuten auf der Bühne stehen. Warum dieser Aufwand?

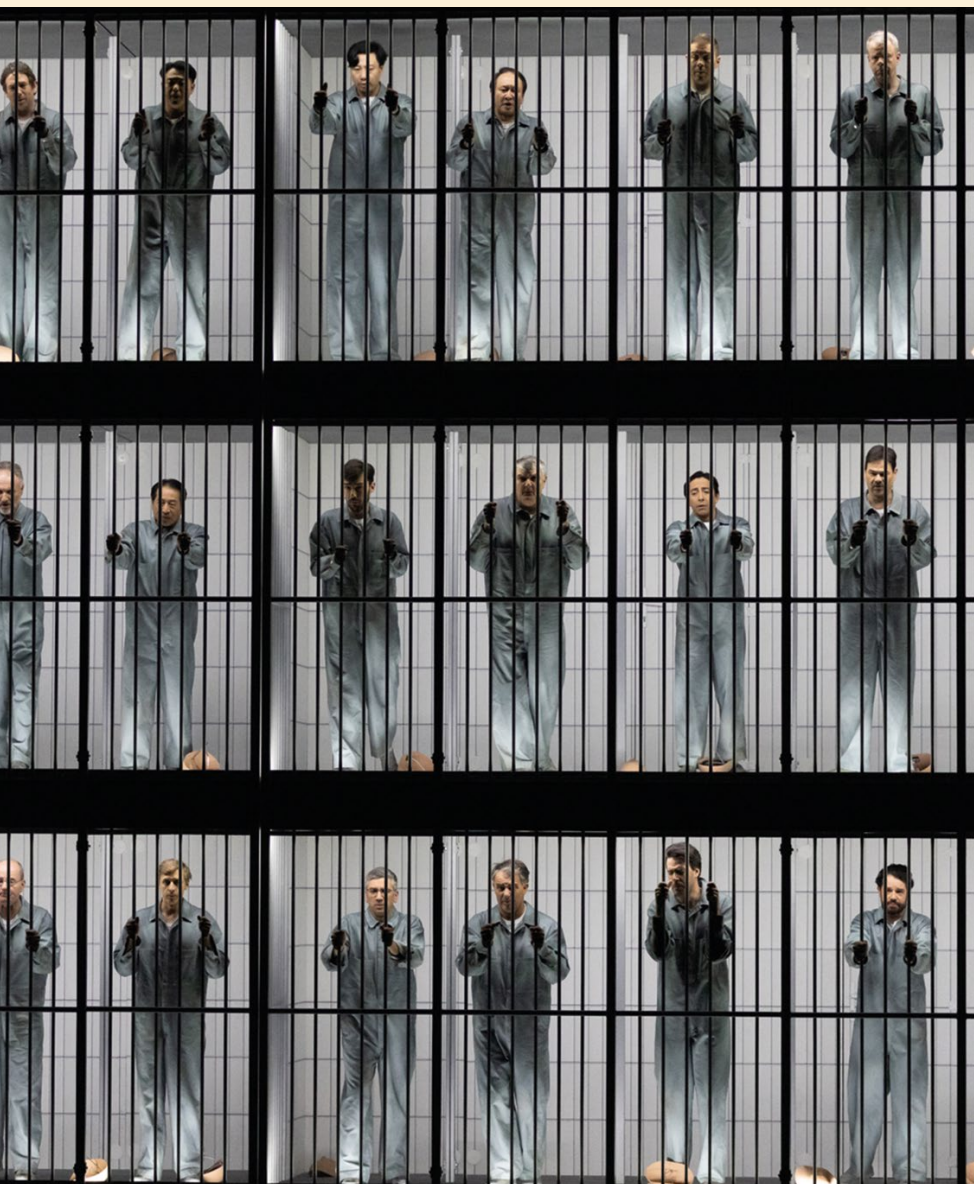
Semmelmann: Weil Beethoven unglaublich präzise Figuren erzählt. Wir wollten eine Struktur, die fast wie ein filmischer Schnitt funktioniert: Kurze Szenen, Raum verschwindet, nächster Raum erscheint. Das bedeutet für die Technik: Permanenter Verschiebebetrieb, wenig Lagerzeit, hohe Präzision bei laufender Szene. Das ist näher an heutigen Sehgewohnheiten, aber nur möglich, weil die technische Mannschaft des Hauses so leistungsfähig ist.

PROSPECT: Die Räume sind ungewöhnlich farbig. Warum?

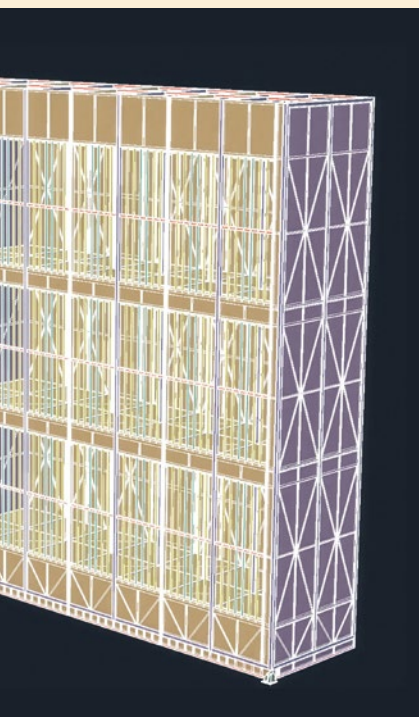
Semmelmann: Bogdan Rošćić sagte am Anfang ganz klar: „Bitte nicht die 20. schwarz-weiße Fidelio-Produktion.“ Wir haben deshalb Ausblutungen von Metall im Beton recherchiert. Wenn Metall oxidiert, entsteht die riesige Farbpalette dieses Bühnenbilds. Das Spannende: Wir beleuchten nicht farbig. Wir haben jedes Objekt mit Farbe überfasst, Tassen, Decken, Blumen, Möbel. Unter weißem Licht sieht es aus wie farbig beleuchtet, bleibt aber flexibel und gibt klare dominante Farbräume für jede Figur. ↳

Der Gefängnischor bildet eines der Highlights der Produktion. Er ist über die gesamte Länge der Bühne verteilt.





© Fotos: Stephan Brückler; Wiener Staatsoper, Modellfoto: Julius Theodor Semmelmann



Das Öffnen der Gefängniswand geschieht fast geräuschlos. Semmelmann war das sehr wichtig: „Die Künstler dürfen nicht gegen das Bühnenbild ansingen müssen.“



SOUND WITH SOUL



EVENT-28A

ULTRA-COMPACT
LIGHTWEIGHT POWERED
DUAL 8" LINE ARRAY



EVENT-118A

ACTIVE FRONT-LOADED
18" SUBWOOFER



The Event Line Arrays put the world acclaimed DAS performance at your reach like never before. For portable live sound applications, or fixed installations in almost any type of venue, the Event Line Arrays have been designed to provide exceptional sound, steadfast reliability and value beyond comparison.

event
series

WWW.DASAUDIO.COM



Auch die Holzmaserung in diesem Raum ist die Arbeit von Theatermalern.

↳ **PROSPECT: Florestans Kerker ist akustisch extrem anspruchsvoll. Was war Ihre Lösung?**

Semmelmann: Ein Sänger darf nie gegen ein Bühnenbild ansingen müssen. Der Kerker ist deshalb ein dreieckiger Trichter, der Stimmen nach vorne trägt. Keine Teppiche, keine Dämmung, harte Oberflächen, gute Rückwürfe. Der Akustiker war eng eingebunden. Die Sänger merken sofort: Der Raum trägt.

PROSPECT: Das Schlussbild mit der sieben Meter hohen Statue hat schon vor der Premiere für Gespräche gesorgt. Wie kam es dazu?

Semmelmann: Wir wollten ein Bild, welches das Gefühl der alten Schenk-

Zugbrücke zitiert, aber nicht wiederholt. Ein Bild, das sich öffnet und Freiheit visualisiert. Die Statue wurde in den Grazer Werkstätten gebaut. Das ist für mich persönlich emotional sehr besonders, weil ich dort studiert habe. Eine 7-Meter-Statue ist ein Monster von Plastikerarbeit: Erst ist zusammen mit dem Plastiker ein 1:10-Modell entstanden. Meine Schwester durfte Modell stehen – 40 Fotos aus allen Perspektiven. Es folgte ein Stahlskelett, der Styroporkern und zuletzt die Kaschierung und finale Patinierung. Die Statue sieht der Zuschauer nur 30 Sekunden. Aber diese 30 Sekunden sind ein politisches Statement. Sie wirkt, als würde sie das Gefängnis mit bloßen Händen aufreißen.

PROSPECT: Die Staatsoper spielt traditionell die dritte Leonore-Ouvertüre an der Stelle zuvor und nutzt sie als Umbauzeit. Wie knapp ist das?

Semmelmann: Wir haben 7,5 Minuten. Das ist erstaunlich ausreichend. Und das Haus weiß ganz genau, wann welche Handgriffe oder Maschinenbewegungen in der Ouvertüre zu laut wären. Das ist jahrzehntelange Erfahrung im Repertoirebetrieb. Dieses Haus ist eine logistische Hochleistungsmaschine.

PROSPECT: Wie lief die Zusammenarbeit mit Werkstätten und Technik?

Semmelmann: Außergewöhnlich. Man kann das Modell neben die fertige Bühne stellen und sieht fast keine Unter-



Jede Szene wurde von Julius Theodor Semmelmann vorab im Maßstab 1:25 konzipiert und dann gemeinsam mit den Werkstätten geplant und umgesetzt.

schiede. Der Fliesenspiegel im ersten Raum? Nicht gedruckt, sondern handgemalt. Diese Kompromisslosigkeit, Dinge exzellent zu realisieren, erlebt man selten. Für einen Bühnenbildner ist das ein großes Geschenk.

PROSPECT: Wenn Sie zurückschauen: Gab es etwas, das eigentlich unmöglich war?

Semmelmann: Nein. Wenn ein Haus so geschlossen arbeitet, entstehen Dinge, die unter anderen Umständen unmöglich wären.

„Die Statue hat nur einen Kurzauftritt. Aber sie ist ein Statement.“





BESTANDSAUFNAHME DER OETHG

Erfolge und Entwicklungslinien

Die umfassende Evaluierung des Jahres 2025 zeigt deutlich: Die OETHG hat sich in ihrem fünfzigsten Jahr als stabiler, fachlich relevanter und international vernetzter Knotenpunkt der österreichischen Bühnen- und Veranstaltungstechnik behauptet.

Besonders positiv bewertet die Evaluierung die Rolle des Vereins als Kommunikationsplattform für technische Gewerke, die kontinuierliche Verzahnung mit internationalen Organisationen wie OISTAT, IGWV oder DTHG sowie die aktive Mitgestaltung von Gesetzen, Normen und sicherheitstechnischen Regelwerken. Diese Tätigkeiten wurden von den Befragten als zentraler Mehrwert

des Vereins bezeichnet und gelten als eines der fundiertesten Stärkenfelder der OETHG.

Fachmesse, Netzwerk, Impulsgeber

Auch die MEET bestätigt ihre Position als wichtigste Messe der österreichischen Veranstaltungstechnik. Die stetig steigenden Aussteller- und Besucherzahlen belegen, dass das Format



hervorragend angenommen wird und in seiner Kombination aus Fachvorträgen, Produktpräsentationen und Austauschflächen ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche besitzt. Die inhaltliche Qualität wurde in der Evaluierung ausdrücklich gelobt, ebenso die kontinuierliche Weiterentwicklung durch das Organisationsteam.

Sichtbarkeit durch Qualität

Ein weiterer Erfolg zeigt sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Das Fachmagazin PROSPECT hat sich fachlich klar profiliert und wird als hochwertige Informationsquelle wahrgenommen, die technische Entwicklungen und Branchenthemen profund aufbereitet. Auch Prospect News überzeugt mit einem zweiwöchentlichen, präzisen und aktuellen Überblick über Neuerungen der Veranstaltungsbranche und stärkt die digitale Sichtbarkeit des Vereins.

Drehscheibe der Bühnen- und Veranstaltungstechnik

Als besonders stark wurde die internationale und nationale Netzwerkfunktion der OETHG bewertet. Die regelmäßigen Treffen der Technischen Leiter in Salzburg, die enge Zusammenarbeit mit Theatern und Fachfirmen sowie die Präsenz bei Veranstaltungen zeigen, dass die OETHG als verbindende Instanz zwischen Betrieben, Behörden und Ausbildungseinrichtungen fungiert. Dies gilt ebenso für die Mitarbeit an ➔



unser bewährtes Theater-Trio

SSL System T für jeden was dabei



TCA - S300 - S400 - S500
140-800 SSL Channels
internal FX - 9.1.6
0 bis 98 Fader

DAD Thundercore

Interface + Monitor Controller
256 Thunderbolt - 256 Dante
192 MADI - 16 ADAT
bis zu 64ch analog
NEW: RAVENNA

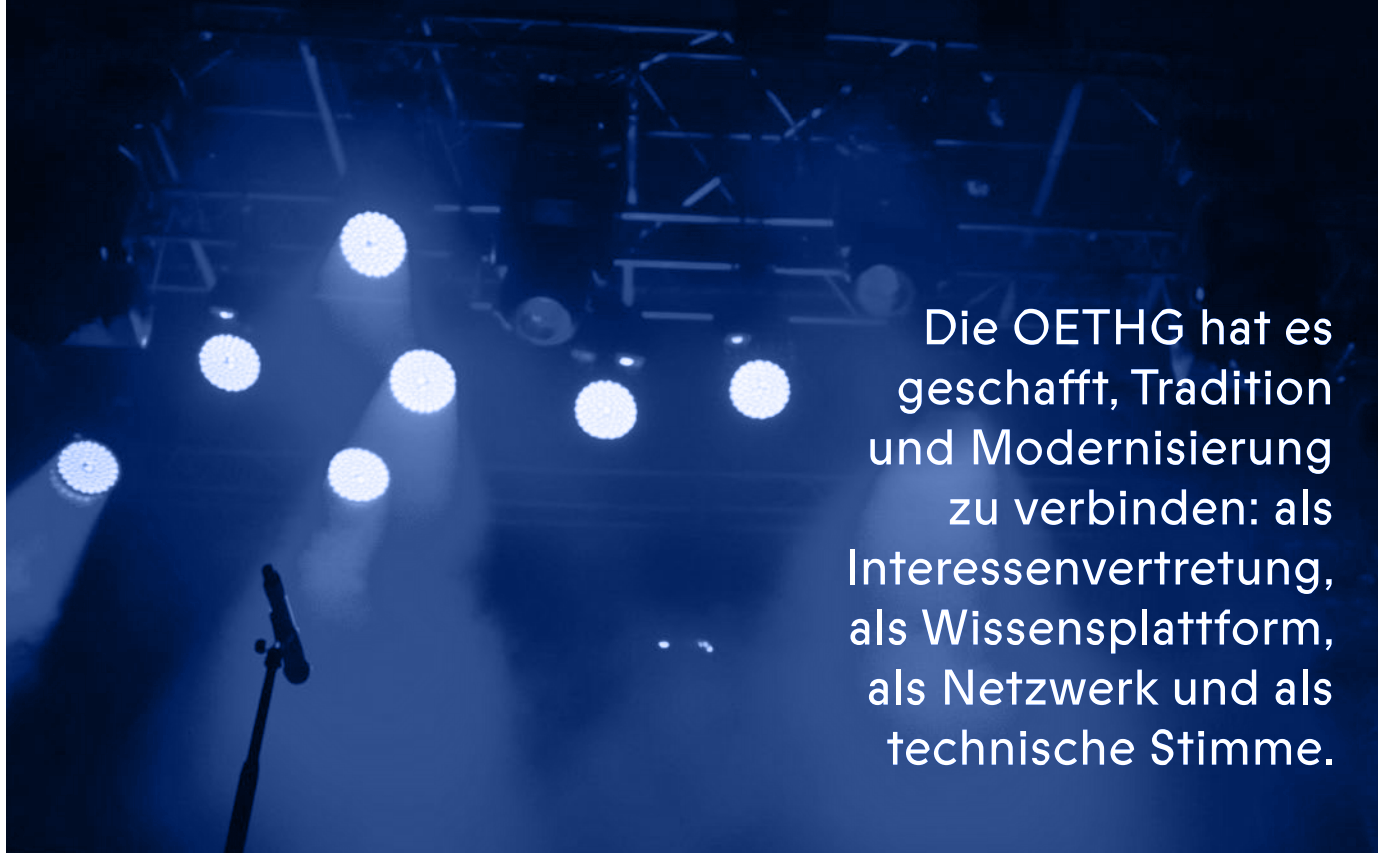


GLENSOUND

Dante Helferleins
Mic + Line i/o
PoE Speakers
Headphone Amps
Dante - Ravenna firewalls



ANZEIGE



Die OETHG hat es geschafft, Tradition und Modernisierung zu verbinden: als Interessenvertretung, als Wissensplattform, als Netzwerk und als technische Stimme.

↳ theaterspezifischen Ausbildungswegen, die zunehmend an Bedeutung gewinnen und durch die Erweiterung um den Standort Klagenfurt weiter gestärkt werden.

Die Mitgliederbefragung unterstreicht zudem, dass die OETHG als fachlich verlässlicher Partner wahrgenommen wird. Viele Rückmeldungen betonen, wie wertvoll die Vermittlung von Wissen, die Orientierung bei sicherheitstechnischen Fragen und die klare Positionierung in regulatorischen Themen sind. Dass Mitglieder verstärkt Theaterführungen, Backstage-Einblicke oder regionale Treffen wünschen, zeigt vor allem eines: Die Angebote, die es bereits gibt, werden geschätzt – und man möchte mehr davon.

Vernetzt. Kompetent. Zukunftsorientiert.

Insgesamt bestätigt die Evaluierung die erfolgreiche Arbeit des Vereins in einem zunehmend anspruchsvollen technischen Umfeld. Die OETHG hat es geschafft, Tradition und Modernisierung zu verbinden: als Interessenvertretung, als Wissensplattform, als Netzwerk und als technische Stimme einer Branche, die sich mitten in einem digitalen und technologischen Wandel befindet. Die Organisation will die zahlreichen Anregungen der Mitglieder nutzen, um diesen Weg konsequent fortzusetzen – mit klarer Ausrichtung und dem Anspruch, auch künftig einer der wichtigsten Orientierungspunkte für Bühnen- und Veranstaltungstechnik in Österreich zu bleiben.

ANZEIGE



Klebt ohne zu kleben.

PatzTape™ ist ein spezielles Hochleistungs-Klebeband für den Bühnenboden. Unser Gewebe-Klebeband überzeugt durch optimale Klebekraft und schont den Boden. PatzTape™ lässt sich rückstandsfrei entfernen. Jetzt bestellen in schwarz und weiß, jeweils mit 50mm Breite.



Dietenhahner Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de

Zusammenhalt schafft Räume – Vernetzung wird zur zentralen Ressource

Ich platze – angekündigt zu spät – in ein dunkel vertäfeltes Zimmer voller bekannter und neuer Gesichter. In der Luft liegt der Duft nach frischen Croissants und gutem Kaffee, vermischt mit einem Hauch von Geheimnis, einem Gefühl von „da will ich dabei sein“, wie bei einer ersten Stückbesprechung mit einem neuen Kreativteam. Es geht um ein uns alle beschäftigendes Thema: Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit am Theater. Das Konzept – altbewährt: Wissen bündeln und gemeinsam praktikable Lösungen entwickeln.

Vernetzung

Zu einem Vernetzungstreffen, organisiert von sechs engagierten Personen aus der Theaterszene, kamen erstmalig Ende Jänner rund zwei Dutzend Menschen aus (fast) ganz Österreich im Volkstheater Wien zusammen. Eingeladen waren Nachhaltigkeitsbeauftragte bzw. Menschen, die sich aktiv mit Veränderungsprozessen im Theaterbetrieb beschäftigen. Ziel war Wissensvermittlung ebenso wie offener Austausch und die Diskussionen waren lebendig, konstruktiv und lösungsorientiert.

Themen

Eine Vorab-Umfrage unter den Teilnehmenden definierte zentrale Themenschwerpunkte: Kreislaufwirtschaft, Fundus-Digitalisierung und die Erarbeitung von Beschaffungsrichtlinien. Bereiche, die im Arbeitsalltag eine entscheidende Rolle spielen. Einen starken inhaltlichen Impuls lieferte der Vortrag von Karin Huber-Heim, Präsidentin des Circular Economy Forums Austria. Anhand zahlreicher Good-Practice-Beispiele zeigte sie Möglichkeiten zur Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfall auf – unter Einhaltung sozialer und menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten. Dabei stellte sich die grundlegende Frage: Warum steht eigentlich Vermeidung (refuse) im Beschaffungsprozess so selten an erster Stelle?

Kreislaufwirtschaft und Beschaffung

Daran anschließend wurde intensiv über Beschaffungsrichtlinien diskutiert. Ziel wäre es demnach, zuerst über die Vermeidung von Neuanschaffungen nachzudenken. In der Folge wären dann Entscheidungen nicht nur auf Basis des Anschaffungspreises zu treffen, sondern unter systematischer Einbeziehung von Kriterien wie Energie- und Betriebskosten sowie War-



Green Stage: greenstage.eu

Circular Economy Forum Austria: circulareconomyforum.at

tungs- und Reparaturmöglichkeiten. Mit einer Entsorgung durch Verbrennung geht jede Ressource verloren. Daher könnten klare und gemeinsam getragene Richtlinien helfen, ähnliche Standards innerhalb der Branche zu etablieren, so ein Fazit der Diskussion.

Green Stage

Konkretes Umsetzungspotenzial zeigt auch das vorgestellte SAPA-Tool (Sustainability Assessment for the Performing Arts) des EU-finanzierten Projektes Green Stage, an dessen Entwicklung das Volkstheater beteiligt ist. Das Online-Instrument zur Selbstbewertung unterstützt Kulturinstitutionen dabei, bestehende Praktiken zu analysieren und daraus realistische Schritte für nachhaltigere Prozesse abzuleiten.

Ausblick

Alle drei Monate findet nun ein Treffen (abwechselnd in Präsenz und online) statt. Der nächste Termin: 29. Mai.

Bei Interesse bitte melden unter nachhaltigkeit@oethg.at. Es geht darum, Gewohnheiten infrage zu stellen, Erfahrungen zu vergleichen und gemeinsam Standards zu entwickeln. Nachhaltige Veränderung entsteht dort, wo Austausch möglich ist, Verantwortung geteilt wird und Ideen in der Praxis erprobt werden. Es fühlt sich gut an, die Zukunft nicht nur hinzunehmen, sondern aktiv mitzugestalten.

Nachhaltigkeit und Zukunft am Theater

TEXT MARGARETE REICHEL-NEUWIRTH



ISE 2026

Rekordzahlen, neue Impulse – und klare Signale für die Zukunft der Ver- anstaltungstechnik

TEXT REDAKTION PROSPECT

Die Messe zeigte klar, wie stark immersive Technologien, KI-gestützte Workflows und gewerkeübergreifende Systemlösungen inzwischen zusammenwachsen. Mit Spark öffnete erstmals ein Format, das Kreativbranchen wie Broadcast, Live Events, Gaming und Szenografie in einem gemeinsamen technologischen Raum zusammenführt – ein Hinweis darauf, dass medienbasierte Bühnengestaltung künftig noch stärker in Echtzeit-Engines, Tracking und performative Mapping Techniken denken wird. Matt Clarks Einblicke in das Mapping von Casa Batlló und Sol Rashidis Analyse skalierbarer KI Strategien unterstrichen diese Entwicklung eindrucksvoll. Parallel dazu kündigte die ISE die neue ISE Foundation an, die Ausbildung, Innovation und Talentförderung im AV-Sektor stärken soll – ein wichtiges Signal angesichts wachsender technischer Anforderungen in Kultur- und Veranstaltungsbetrieben. Internationale Regierungsdelegationen bestätigten zudem die Rolle der AV-Technologie als zentralen Faktor für Digitalisierung, Kulturproduktion und smarte Infrastrukturen. Insgesamt zeigte die ISE 2026 ein deutliches Bild: Die Zukunft der Bühnen und Eventtechnik wird immersiver, datengetriebener und interdisziplinärer und der Innovationsdruck wächst ebenso wie die Chancen kreativer technischer Gestaltung. Die nächste Edition folgt im Februar 2027 – und die Erwartungen sind entsprechend hoch.

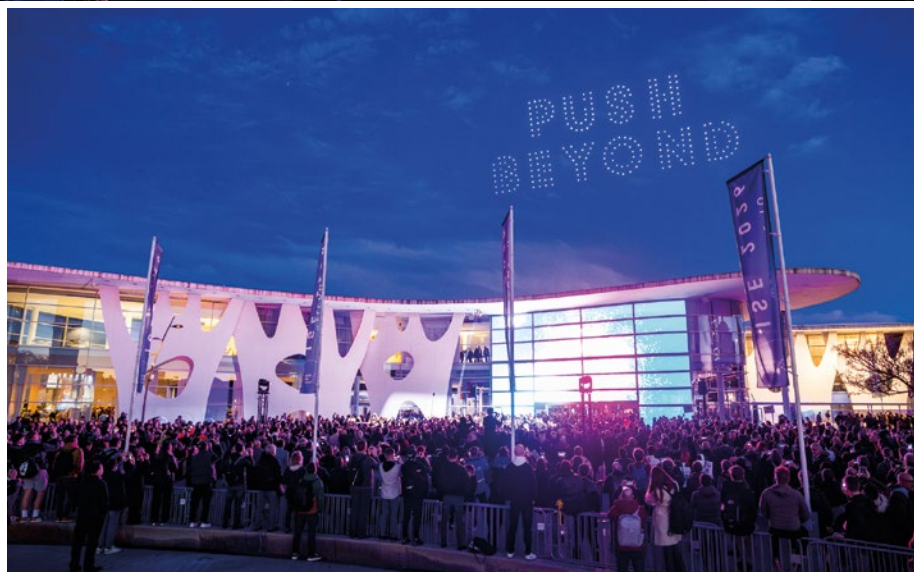
Mit der ISE 2026 hat die global führende Messe für audiovisuelle Systeme und Integration erneut Maßstäbe gesetzt – technisch, organisatorisch und konzeptionell. Über 92.000 Besucher:innen, mehr als 1.750 Aussteller und eine auf 101.000m² angewachsene Ausstellungsfläche zeigen eindrucksvoll, wie dynamisch die AV-Branche derzeit wächst. Für technische Leitungen von Theatern, Live Venues und Eventinstitutionen war Barcelona einmal mehr der Ort, an dem sich abzeichnet, wohin sich die Bühnen-, Medien- und Gebäudetechnik in den kommenden Jahren entwickeln wird.



92.000
BESUCHER:INNEN

1.750
AUSSTELLER

101.000 m²
AUSSTELLUNGSFLÄCHE



www.youunion.at



youunion
Die Daseinsgewerkschaft

**Wenn alle Stricke reißen
- Wir helfen!**



Der Sommer

Der Bühnensommer 2026 präsentiert sich als vielfältige Spielzeit, in der große Festspiele und regionale Formate gleichermaßen auf technische Innovation, präzise Raumlösungen und hohe Produktionsdichte setzen. Von monumentalen Open-Air-Bühnen über Wasser- und Felslandschaften bis zu flexibel bespielbaren Studio- und Wanderbühnen zeigen Österreichs Festivals, wie unterschiedlich Theater Technik Räume prägt und künstlerische Handschriften unterstützt. Die folgenden Produktionen geben einen kompakten Überblick über die technisch spannendsten Theaterereignisse des Sommers 2026.



Tosca

im Steinbruch St. Margarethen

Im Sommer kehrt Giacomo Puccinis Tosca in einer technisch wie künstlerisch ambitionierten Neuinszenierung in den Steinbruch St. Margarethen zurück. Das bewährte Kreativteam Thaddeus Strassberger (Regie & Bühne) und Giuseppe Palella (Kostüme) setzt auf eine opulente barocke Bildsprache – inspiriert von Caravaggios Chiaroscuro, Berninis Theatralik und Borrominis Architektur. Strassberger nutzt die extreme Weite des Steinbruchs dramaturgisch als „aktiven Erzähler“, der historische Spannungen des Rom um 1800 räumlich erfahrbar macht. Palellas Kostüme verbinden barocke Opulenz mit hoher historischer Präzision. Für die musikalische Leitung kehrt Valerio Galli, renommierter Puccini-Spezialist, zurück. Die natürliche Akustik des Steinbruchs verstärkt die dramatische Wucht der Partitur. Die internationale Besetzung umfasst u. a. Joyce El-Khoury, Celine Byrne und Melissa Purnell als Tosca, Bror Magnus Tødenes, Yongzhao Yu und Adorján Pataki als Cavaradossi sowie Ariunbaatar Ganbaatar, Hansung Yoo und Marco Caria als Scarpia. „Mit Tosca bringen wir eine der packendsten Opern der Musikgeschichte in diese monumentale Kulisse“, so Intendant Daniel Serafin.



In St. Margarethen kehrt man zu Tosca zurück und setzt dabei auf eine opulente barocke Bildsprache.



La traviata

bei den Bregenzer Festspielen

Mit Giuseppe Verdis *La traviata* zeigen die Bregenzer Festspiele eines der beliebtesten Werke der Operngeschichte erstmals auf der Seebühne. Regisseur Damiano Michieletto und Bühnenbildner Paolo Fantin verlegen die Geschichte der Pariser Kurtisane Violetta Valéry in die rauschhaften 1920er-Jahre – eine Zeit zwischen Glanz, Exzess und innerer Leere. „Es ist eine zynische, kapitalistische, faszinierende Welt, die konsumieren will und keine Zeit zu verlieren hat“, sagt Michieletto. Violettas Schicksal entfaltet sich als modernes Drama: eine Frau im Licht der Aufmerksamkeit – und zugleich im Schatten gesellschaftlicher Verachtung. Premiere ist am 22. Juli. Es dirigieren Kirill Karabits und Pietro Rizzo. Aufgrund der großen Nachfrage wurden bereits zwei zusätzliche Vorstellungen für *La traviata* ins Programm aufgenommen. Die Oper wird damit im Sommer 2026 an 28 Abenden zu sehen sein. Rund 188.000 Karten sind aufgelegt, knapp die Hälfte davon ist bereits gebucht. Insgesamt sind für die nahezu 80 Veranstaltungen der nächstjährigen Festspielsaison rund 228.000 Tickets (inkl. Generalprobe *La traviata*) aufgelegt.

auf den Bühnen des Landes

TEXT REDAKTION PROSPECT

CAT7 long run patch cable



C7PLRP

- long run up to 100 m
- 4x 2x AWG 23/7 - 600 MHz
- S/FTP (braided shield + foil shielded twisted pairs)
- robust PUR overall jacket

EnergyCore 300/500V - high flex



EC1-122565



EC1-162564

- for mobile indoor and outdoor use
- PVC outer jacket: highly flexible and robust
- flame retardant and UV resistant
- flexible down to -30°C
- fine stranded bare copper wires
- available in 12 x 2,5 mm² or 16 x 2,5 mm²

the signal masters

klotz-ais.com

Der Geizige

beim Theatersommer Haag

Der Theatersommer Haag setzt 2026 erneut auf seine erfolgreiche Wandertruppe – diesmal mit Molières *Der Geizige* unter der Regie von Leander Haußmann. Die Produktion kehrt mit einem Ensemble zurück, das bereits 2025 durch hohe Spielfreude und flexible, offene Spielformen überzeugte. Für die überdachte Bühne und Tribüne entsteht erneut ein leicht adaptierbares, mobil wirkendes Bühnenkonzept, das Haußmanns dynamischen Inszenierungsstil unterstützt: schnelles Umsetzen, offene Übergänge, klar geführte Zuschauerperspektiven und stark schauspielbasierte Szenenführung. Die Mischung aus Spielkarren-Ästhetik und reduzierter Requisite ermöglicht große Wandelbarkeit trotz begrenzter Raumtiefe – ein Setup, das für Haag typische technische Präzision erfordert.

Mit Gerti Drassl, Christian Dolezal und einem sechsköpfigen Ensemble setzt die Produktion auf handwerklich dichtes Schauspiel mit geringer technischer Last, aber hohen Anforderungen an Timing, Akustikführung und publikumsnahe Präsenz.



Salzburger Festspiele 2026

171 Aufführungen, 19 Spielstätten, ein Fest für die Theatertechnik

Die Salzburger Festspiele 2026 präsentieren ein Programm von 171 Aufführungen in 45 Tagen sowie 37 Produktionen im Jugendformat „jung & jede*r“ – verteilt auf 19 Spielstätten mit hoher technischer Komplexität und stark variierenden Raumcharakteristika.

Das künstlerische Leitmotiv des Jahres – die Erkundung von Identität, Grenzen und gesellschaftlichen Modellen – spiegelt sich auch in der räumlichen und technischen Vielfalt des Festivals wider: von Großproduktionen wie *Carmen*, *Così fan tutte*, *Ariadne auf Naxos* oder *Messiaens* monumentalem *Saint François d'Assise* bis zu sprachintensiven Schauspiel-Uraufführungen in kleineren Formaten. Für die Technische Leitung bedeutet der Festspielsommer erneut eine logistische Meisterleistung durch den Parallelbetrieb zahlreicher Bühnen mit unterschiedlichen Anforderungen an Akustik, Sichtachsen und Bühnentransformationen. Die Produktionen kontrastieren stark von barock wirkenden Überblendungen bis zu hochmodernen, reduzierten Raumkonzepten. Thematisch wie technisch eröffnet das Programm einen weiten Bogen: von der psychologischen Innenschau (*De Profundis*, *Unter Tieren*, *Schnee von gestern*, etc.) bis zu zeitkritischen Gesellschaftsreflexionen (*Der Menschenfeind*, *Europa's Pledge*). Die Festspiele bestätigen damit ihren Ruf als Höchstleistungsbetrieb der internationalen Theater Technik, in dem künstlerischer Anspruch und technische Exzellenz Jahr für Jahr neu verhandelt und realisiert werden.



Ein Käfig voller Narren

in Mörbisch

Die Seefestspiele Mörbisch setzen 2026 erneut auf großformatiges Musiktheater für den Neusiedler See: Ein Käfig voller Narren kommt als farbenstarke Open-Air-Produktion mit hohem technischem Anspruch auf die Seebühne. Regie führt Andreas Gergen. Das Bühnenbild verantwortet Walter Vogelweider. Erste Entwürfe zeigen eine wandelbare, revuetaugliche Spielfläche mit starkem Fokus auf Lichteffekte, schnellen Übergängen und klare Sichtachsenführung für die Großbühne. Die Inszenierung verbindet rasante Komödienmechanik mit revuehaften Showblöcken, die in Mörbisch traditionell eine aufwendige Kombination aus Choreografie, Beleuchtung, Kostümwechsel-Logistik und großflächigen Bühnenverwandlungen verlangen. Der Cast wird von Alfons Haider angeführt, ergänzt u. a. durch Mark Seibert, Anna Rosa Döller, Timotheus Hollweg und Ursula Pfitzner. Die Produktion verspricht hohe technische Dichte: schnelle Szenenwechsel, ein breites Spektrum an Stimmungen sowie ein Design, das speziell auf die Witterungs- und Sichtbedingungen einer Wasserbühne ausgerichtet ist.

Weitere Produktionen werden auf **prospect-news.at** vorgestellt.

ANZEIGE

Erzeugen Sie maximale Besuchererlebnisse:

mit PC-based Control
für die Entertainment-Industrie



© Bregenzer Festspiele/Anja Köhler/andereart.de

PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik
für die Entertainment-Industrie:

- durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem
- Steuerung aller Entertainment-Anwendungen:
Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, Filmstudios, Freizeitparks,
4D-/5D-Kinos, Spezialeffekte, Gebäudeautomation
- umfassende AV-Multimedia-Schnittstellen
- Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet,
SMPTE Timecode und Audio
- ermöglicht die Umsetzung professioneller Show-Ideen
mit bewährter Steuerungstechnologie

Scannen und PC-
based Control für
die Entertainment-
Industrie live
erleben



New Automation Technology **BECKHOFF**

MEET 2026



JETZT
STAND
BUCHEN

Die MEET 2026 versteht sich nicht nur als Produktschau, sondern als Impulsgeber für die technische Entwicklung von Bühne, Theater und Live-Events. In einer Branche, in der Innovationszyklen immer kürzer und Normen, Sicherheitsanforderungen sowie digitale Prozesse stetig komplexer werden, will die Messe einen strukturierten Überblick schaffen – und gleichzeitig Raum für kritische Diskussionen öffnen.

Zwischen Digitalisierungsschub und Fachkräftemangel

Die Branche steht an einem Wendepunkt: Die Anforderungen an technische Gewerke steigen rasant, während Personalressourcen in vielen Häusern stagnieren oder schrumpfen. Die MEET 2026 soll diese Realität nicht nur abbilden, sondern konkrete Lösungsansätze sichtbar machen – etwa durch Automatisierungsstrategien, vernetzte Steuerungssysteme oder effizientere Arbeitsprozesse.

Für Technische Direktor:innen bietet sich damit die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen nicht nur als Produkte, sondern als Antworten auf strukturelle Herausforderungen zu bewerten:

Wie entlasten moderne Bühnentechnik-Systeme Teams? Wo entstehen neue Qualifikationsprofile? Welche Standards werden sich durchsetzen?

Technik als strategisches Element

Während die MEET traditionell eine Plattform für Licht-, Ton-, Video- und Bühnentechnik ist, soll die Ausgabe 2026 verstärkt zeigen, wie sich technische

Wo Technik Zukunft gestaltet

TEXT REDAKTION PROSPECT

Komponenten zu ganzheitlichen Systemen entwickeln. OETHG-Generalsekretär Martin Kollin betont, dass Technik im Kulturbetrieb mittlerweile ein strategisches Steuerungsinstrument geworden ist – ein Faktor, der über energetische Effizienz, Sicherheit, Produktionslogistik und künstlerische Umsetzbarkeit entscheidet. Damit verschiebt sich der Fokus: Weg von einzelnen Innovationen, hin zu integrierten Infrastrukturen, die langfristige Planungssicherheit bieten.

Austausch als Kernkompetenz der Messe

Abseits der Ausstellung mit über 80 Herstellern aus Veranstaltungstechnik, Theater- und Eventgewerken schafft die MEET eine Umgebung, in der technische Leiter, Planer und Systemintegratoren ihre Erfahrungen austauschen – über Erfolge ebenso wie über Probleme.

Mehr noch: Kollin beschreibt die Messe als Knotenpunkt, an dem sich die Perspektiven aus Häusern, Produktionsteams, Ausbildungsstätten und Industrie verdichten. Dieser Austausch soll helfen, zukünftige Anforderungen praktisch zu definieren – etwa im Bereich Sicherheitsnormen, Nachwuchsförderung oder nachhaltige Betriebsmodelle.

Zukunft der Bühnentechnik: modular, intelligent, sicher

Ein roter Faden der MEET 2026 wird die Frage sein: Wie sieht ein zukunftsfähiger Bühnenbetrieb aus?

Themen wie smarte Motorsteuerungen, vernetzte Licht- und Audioarchitekturen, energieoptimierte Infrastruktur

oder datenbasierte Wartungsmodelle werden dabei zentrale Rollen spielen. Die Messe soll diese Entwicklungen nicht nur zeigen, sondern sie in Relation zu realen Produktionsabläufen setzen – von Probenzeiten über Umbaukomplexität bis hin zu Sicherheitsfreigaben.

Mehr als eine Messe

Aus Sicht der OETHG dient die MEET auch der Positionsbestimmung einer Branche, die im kulturellen und kreativen Sektor unverzichtbar ist – deren Bedeutung aber in der öffentlichen Wahrnehmung oft unterschätzt wird. Kollin sieht die Veranstaltung daher als Bühne für Sichtbarkeit, Kompetenz und Selbstverständnis der technischen Gewerke.

LET'S MEET 2026



ANZEIGE

TÜCHLER

we make venues better

KETTENZÜGE

gem.: EN 17206 – UC1 / UC2 / UC3
– DGUV 17/18 – IGWV SQP2



KETTENZUGSTEUERUNG

von DC/LVC bis SIL3 – für alle
Use Cases der EN 17206



KETTENZUGWARTUNGEN

gemäß EN 17206 und
östr. ASchG & AM-VO



ALU-TRUSS



MOLTON + GERÜSTNETZE

Meterware, Nähservice
und Fertigvorhänge



FLAMMSCHUTZMITTEL



Kontaktieren Sie uns
via Chat oder Telefon!

WEBSHOP www.tuchler.net

TÜCHLER

www.tuchler.net +43 (0)1 400 10



KOLUMNE KLAUS CHRISTIAN VÖGL

Unternehmer (Veranstaltungsorganisation) sowie Universitäts- und Fachhochschullehrer. Hier teilt er sein Wissen zum Veranstaltungsrecht. klausvoegl.com

Wir setzen hier unsere Serie über die OIB-Richtlinien fort.

Anmerkung: Die Übersicht in dieser Serie ersetzt keinesfalls das konkrete Heranziehen der originalen Richtlinien. So enthält die hier abgeschlossene RL 2 umfangreiche Tabellenanhänge.

Wann ein Brandschutzkonzept erforderlich ist

Für folgende Sondergebäude ist ein Brandschutzkonzept erforderlich, das dem OIB-Leitfaden „Abweichungen im Brandschutz und Brandschutzkonzepte“ zu entsprechen hat:

Versammlungsstätten (womit die OIB-RL Veranstaltungsstätten meint)

- mit Großbühne,
- mit mehr als drei in offener Verbindung stehenden Geschossen,
- mit einem Fluchtniveau eines Versammlungsraumes von mehr als 22 m.

Bei Änderungen an bestehenden Bauwerken mit Auswirkungen auf bestehende Bauwerksteile sind für die bestehenden Bauwerksteile Abweichungen von den aktuellen Anforderungen dieser OIB-Richtlinie zulässig, wenn das ursprüngliche Anforderungsniveau des rechtmäßigen Bestandes nicht verschlechtert wird.

OIB-RICHTLINIE 3: Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz

Der Anwendungsbereich der OIB-Richtlinien auf Versammlungsstätten ergibt sich aus den im Dokument „OIB-Richtlinien – Begriffsbestimmungen“ definier-

ten Begriffen „Menschenansammlung, größere“, „Versammlungsraum“ und „Versammlungsstätte“. Erst bei mehr als 120 gleichzeitig anwesenden Personen für kulturelle, künstlerische, sportliche, unterhaltende oder andere vergleichbare Aktivitäten kommen Anforderungen dieser Richtlinie zur Anwendung. Bei 120 oder weniger Personen gelten die nicht näher umschriebenen Grundanforderungen an die Hygiene, die Gesundheit und den Umweltschutz.

Von den Anforderungen dieser OIB-Richtlinie kann entsprechend den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen abgewichen werden, wenn vom Bauwerber nachgewiesen wird, dass das gleiche Schutzniveau wie bei Anwendung der Richtlinie erreicht wird.

Sanitäreinrichtungen in Veranstaltungsstätten

Für Versammlungs-(=Veranstaltungs-)stätten können Sanitäreinrichtungen, die auf dem Gelände der Versammlungsstät-

te oder in deren Nähe vorhanden sind, angerechnet werden, wenn sie für die Besucher:innen zugänglich sind. Sind Rollstuhlplätze gemäß der Richtlinie 4 einzurichten, muss je angefangene zehn Rollstuhlplätze eine barrierefreie Toilette vorhanden sein.

Anforderungen an natürliche Belichtung

Bei Aufenthaltsräumen muss die gesamte Lichteintrittsfläche (Architekturlichte von Fenstern, Lichtkuppeln, Oberlichtbändern etc.) mindestens 12 % der Bodenfläche dieses Raumes betragen. Für diese notwendigen Lichteintrittsflächen muss ein zur Belichtung ausreichender freier Lichteinfall gewährleistet sein. Dies gilt als erfüllt, wenn ein freier Lichteinfallswinkel von 45 Grad zur Horizontalen, gemessen von der Fassadenflucht bzw. von der Ebene der Dachhaut, eingehalten wird. Dieser freie Lichteinfall darf dabei seitlich um nicht mehr als 30 Grad verschwenkt werden.

Literaturtipp:
„Veranstaltungssicherheit“
der Service GmbH der WKO

Bestellbar unter webshop.wko.at
oder mSERVICE@wko.at.

Verdunkelung im Radius

TEXT REDAKTION PROSPECT

Die Stadthalle Bielefeld gehört zu den markanten Mehrzweckbauten der deutschen Kongresslandschaft. Ihr halbkreisförmiges Fassadenkonzept prägt den Innenraum ebenso wie die technischen Anforderungen, die sich daraus ergeben. Beide Stirnseiten des Gebäudes – Nord und Süd – bestehen aus großflächigen, gebogenen Glasfassaden. Diese architektonische Offenheit sorgt zwar für lichtdurchflutete Räume, erweist sich jedoch im Veranstaltungsbetrieb als komplexe Herausforderung: Immer dann, wenn Projektionen, Medieninstallationen oder Bühneninszenierungen präzise Lichtführung erfordern, ist eine vollständige Verdunkelung unabdingbar.

Verdunkelung im Veranstaltungsalltag

Die vorhandenen Lösungen entsprachen längst nicht mehr den betrieblichen Anforderungen. An der Nordseite mussten Stoffbahnen manuell eingehängt werden – eine zeitraubende, personalintensive und sicherheitstechnisch anspruchsvolle Tätigkeit. Die Südseite verfügte über Rollos, die jedoch keine echte Dunkelheit erzeugen konnten. Für eine Halle mit bis zu 4.500 Besucher:innen bedeutete dies deutliche Einschränkungen im szenischen und technischen Alltag.

Technik folgt der Geometrie

Entscheidend war somit die Entwicklung eines Systems, das die Krümmung der Glasfassaden nicht nur hinnimmt, sondern aktiv in die technische Lösung integriert. Die neue automatisierte Verdunkelungsanlage basiert daher auf einem dreidimensional biegbaren TT2



Schienenprofil, das die Fassadenkrümmung horizontal exakt nachzeichnet. Dadurch lässt sich der Verdunkelungsvorhang spannungsfrei und wiederholgenau entlang der Halbrundform verfahren – ein Ansatz, der in klassischen Theaterhäusern kaum benötigt wird, in modernen Veranstaltungsorten jedoch zunehmend relevant wird.

Präzision in der Bewegung

Herzstück der Bewegungstechnik sind modifizierte T LOK Antriebe, die für diese Anwendung weiterentwickelt wurden. Neben dem bewährten Reibradantrieb

Entscheidend war die Entwicklung eines Systems, das die Krümmung der Glasfassaden nicht nur hinnimmt, sondern aktiv in die technische Lösung integriert.

kommt ein formschlüssiger Zahnradantrieb zum Einsatz, der insbesondere bei vertikalen Lastanteilen Schlupf verhindert und die Betriebssicherheit erhöht. Eine integrierte Federbremse sorgt →



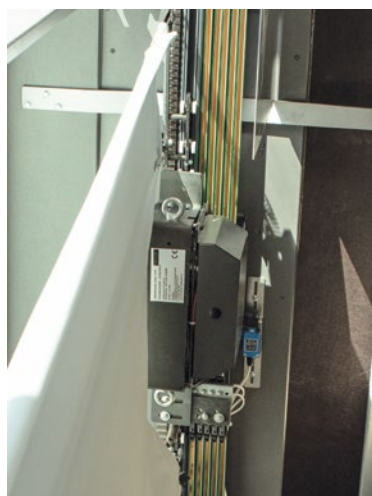
Antriebstechnik

Modifizierte selbstfahrende
T LOK Antriebe
(Roller Coaster)

Kombinierter Reibrad-
und Zahnradantrieb
(formschlüssig)

Synchronisierung über
Zahnstangen und Steuerung

Federbremse zur sicheren
Parkpositionsarretierung



↳ dafür, dass der Vorhang selbst in steilen Positionen zuverlässig arretiert bleibt. Damit die Antriebe synchron laufen und keine ungleichmäßigen Zugkräfte entstehen, werden sie über Zahnstangen und Steuerung exakt gekoppelt.

Energie und Daten entlang der Kurve

Da herkömmliche Kabelzuführungen bei gebogenen Schienen schnell an ihre Grenzen stoßen, wurde ein spezielles Schleifschienensystem integriert. Getrennte Leiterbahnen für Leistung, Encoderdaten und Steuersignale ermöglichen eine durchgehende Energie- und Datenversorgung entlang der gesamten Fahrstrecke. Für die Praxis bedeutet das: präzise Positionierung, wiederholgenaue Bewegungsabläufe und ein deutlich reduzierter Wartungsaufwand.

Mehr Sicherheit und weniger Personalaufwand

Aus Sicht technischer Leiter:innen ist das Ergebnis besonders in drei Punkten relevant: Erstens ermöglicht die Anlage eine echte Ein-Personen-Bedienung, die frühere Arbeiten in 20 m Höhe obsolet macht. Zweitens schafft sie reprodu-

zierbare lichttechnische Bedingungen, die für Projektionen, hybride Formate und szenische Beleuchtung essenziell sind. Drittens fügt sich die Schienenführung so unauffällig in die Architektur ein, dass die Funktionalität den Raum nicht dominiert – eine immer wichtiger werdende Forderung in multifunktionalen Hallen.

Verdunkelung als Teil moderner Raumtechnik

Die Installation in Bielefeld zeigt beispielhaft, wie sich moderne Bühnentechnik zunehmend an dynamischen Raumgeometrien orientiert. Vorhanganlagen werden zu bewegten Architekturelementen, Antriebssysteme zu präzisen Positioniermaschinen- und Verdunkelung wird mehr als nur Abdunklung: Sie wird Teil einer integrierten, lichttechnischen Infrastruktur. Die Stadthalle setzt damit ein Zeichen für eine technische Entwicklung, die weit über klassische Guckkastenbühnen hinausreicht – hin zu adaptiven, raumgreifenden Systemen, die den architektonischen Entwurf nicht nur respektieren, sondern aktiv unterstützen.



Gebäude & Architektur

Halbkreisförmige Glasfassaden an Nord- und Südseite

Innenradius: >19 m

Glasband Nord:
ca. 4 m breit

Glasband Süd:
ca. 11 m breit

Schienen- & Vorhangssystem

TT 2 Schienenprofil,
horizontal gebogen

3D-fähige Biegbareit (horizontal & vertikal), im Projekt horizontal eingesetzt

Passgenauer Verlauf entlang des Fassadenradius

Strom- & Steuerungstechnik

24 V Schleifschienensystem

Separate Leiter für:
Stromzufuhr
Encoderdaten
Steuersignale

Unterbrechungsfreie Energie- und Datenversorgung über die gesamte Fahrstrecke

Betrieb & Nutzen

Vollautomatisierte Verdunkelung auf Knopfdruck

Ein-Personen-Bedienung

Reproduzierbare Lichtbedingungen für Projektionen und Shows

Hohe Betriebssicherheit, wartungsarme Auslegung

LIME

ERGÄNZT DAS SPEKTRUM

Mit den Serien **Theatre 100 RGBAL** und **Theatre 200 RGBAL** bietet EUROLITE zwei Scheinwerferlinien, die für den Einsatz im Theaterumfeld entwickelt wurden. Mit den neuen RGBAL-Varianten erweitern beide Serien ihr Farbspektrum deutlich: Zusätzlich zu Rot, Grün und Blau kommen nun Amber und Lime zum Einsatz. Diese Farbmischung bietet sowohl für szenische Beleuchtung im Theater als auch für farbige Akzente bei Konzerten und Events eine hohe gestalterische Freiheit.



eurolite®



Preworks erweitert das Portfolio

CODA AUDIO NUN IN ÖSTERREICH VERTRETEN

Zum 20-jährigen Bestehen vollzieht Preworks einen für die österreichische Theater- und Eventtechnik relevanten Schritt: Das Unternehmen wird Vertriebspartner von CODA Audio Deutschland für den Vertrieb in Österreich und baut damit seine Rolle vom Lichtspezialisten zum Anbieter integrierter Systemlösungen aus. Für eine Branche, in der audiovisuelle Gewerke zunehmend zusammenwachsen, markiert diese Entscheidung eine spürbare Marktbewegung.

Integration von Licht und Audio als Marktanforderung

Dass Preworks sein Portfolio um professionelle Audiotechnik ergänzt, folgt einem klaren Bedarf: Viele Betriebe

wünschen sich heute einen Partner, der Licht- und Beschallungssysteme gemeinsam denkt – von Planungsprozess und Simulation bis zur Inbetriebnahme. Die immer komplexeren Anforderungen moderner Bühnenräume, energieeffizientere Betriebsstrategien sowie der Trend zu medienübergreifenden Steuerungsarchitekturen machen solche integrierten Ansätze technisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv.

CODA Audio: Effiziente Systemarchitektur für Theater

Mit CODA Audio holt Preworks einen Hersteller an Bord, der in Europa vor allem durch hocheffiziente Systemlösungen auffällt. CODA Audio setzt auf kompakte, leistungsstarke Komponenten

„Für Theater bedeutet das geringere mechanische Lasten im Rigging, präzise Coverage-Kontrolle und einen Workflow, der Planung und Betrieb beschleunigt.“



ten mit durchgängiger Systemarchitektur – von der Lautsprechertechnologie über Verstärkerplattformen bis zur Software. Für Theater bedeutet das geringere mechanische Lasten im Rigging, präzise Coverage-Kontrolle und einen Workflow, der Planung und Betrieb beschleunigt. Auch die europäische Fertigungskette samt enger Qualitätskontrolle dürfte im Hinblick auf Nachhaltigkeit und langfristige Verfügbarkeit eine Rolle spielen.

Ausbau der Systemkompetenz bei Preworks

Für Preworks selbst ist der Schritt mehr als eine Portfolioerweiterung. Das Unternehmen hat seine internen Ressourcen im Bereich Systemdesign und Beschallungstechnik gezielt ausgebaut und verbindet die neuen

Audiokompetenzen mit seiner bestehenden Expertise im Lichtbereich. Damit entsteht ein Ansprechpartner, der Projekte als Gesamtsystem betrachtet und technische Direktoren bei integrierten Konzepten unterstützt – von der akustischen Modellierung bis zur Abstimmung mit Lichtsteuerungen und Infrastruktur.

Vorteile für die österreichische Theaterlandschaft

Für die österreichische Szene ergeben sich viele Vorteile: weniger Schnittstellen, klarere Verantwortlichkeiten und Lösungen, die visuell wie akustisch aufeinander abgestimmt sind. In Zeiten, in denen Häuser häufig parallel erneuern, digitalisieren und Energieeffizienz steigern müssen, gewinnt dieser Ansatz an Relevanz. ■

ANZEIGE

JETZT WIRD'S LAUT!

Pünktlich zum 20-jährigen Firmenjubiläum erweitert Preworks sein Produktportfolio um professionelle Audiolösungen und wird österreichischer Vertriebspartner von CODA Audio Deutschland. Damit etabliert sich Preworks zum Anbieter ganzheitlicher, hochwertiger Eventtechnik.

PRE Works
...SOWAS VON LICHT!

CODA
CODA AUDIO



audio@preworks.at |



preworks.at

NEUHEITEN

Kleine Größe, feine Akustik



1 D&B

Der neue 42S Punktquellen-Lautsprecher von d&b ist ein ultrakompakter Allrounder für Festinstallationen mit warmem, natürlichem Klang und einem für seine Größe überraschend druckvollen Bass. Bestückt ist der passive 2-Weg-Lautsprecher mit einem 4,5"-Neodym-Tieftöner und einem asymmetrischen 0,75"-Kalottenhochtöner. Der breite Abstrahlwinkel von 120°×90° gewährleistet eine gleichmäßige Abdeckung, eine präzise Richtcharakteristik und eine hervorragende Sprachverständlichkeit. Akustisch ist der 42S für den Einsatz mit allen d&b Verstärkern abgestimmt und für FOH-, Fill-, verteilte Audiokonfigurationen und d&b Soundscape Anwendungen geeignet. Wenn eine breite Abdeckung gefragt ist, z. B. unter Emporen, am Bühnenrand sowie als Delay- oder FX-Erweiterung eines FOH-Systems, spielt der optisch unauffällige 42S seine Stärken aus. Die Integration in unterschiedliche Umgebungen ist dank vielfältiger Montageoptionen problemlos.

dbaudio.com

2 RCF

Der Headliner unter den auf der ISE vorgestellten Neuheiten von RCF ist EVOX J, eine Erweiterung der bewährten EVOX-Serie für Installationen und Live-Sound. Drei elegante, aktive Säulensysteme stehen zur Auswahl. Die 3-Weg-Systeme mit 1,75" Neodym-Treiber, 6×3" bzw. 9×3" Wandler-Array und 12" Woofer werden von einer neu entwickelten Class-D-Endstufenplattform gepowert. EVOX J umfasst die Modelle J9 und JMIX9 mit 2100 W Endstufe, einem integrierten 8-Kanal-Stereo-Digital-Mixer und Touchscreen/App-Steuerung sowie EVOX J11 mit 3.200 W Endstufe und PowerCON TRUE1-TOP-Konnektivität. Alle J-Systeme sind mit kompatiblen RCF-Subwoofern kombinierbar, Presets für die ACE-Integration optimieren die Phasenausrichtung und Summierung. Konzipiert wurden die neuen Systeme für Livesound, DJs und Rental Companies. Sie zeichnen sich insbesondere durch mehr Headroom, klar projizierte Vocals und schnelle Setups aus.

rcf.it

Elegante Säulen- systeme



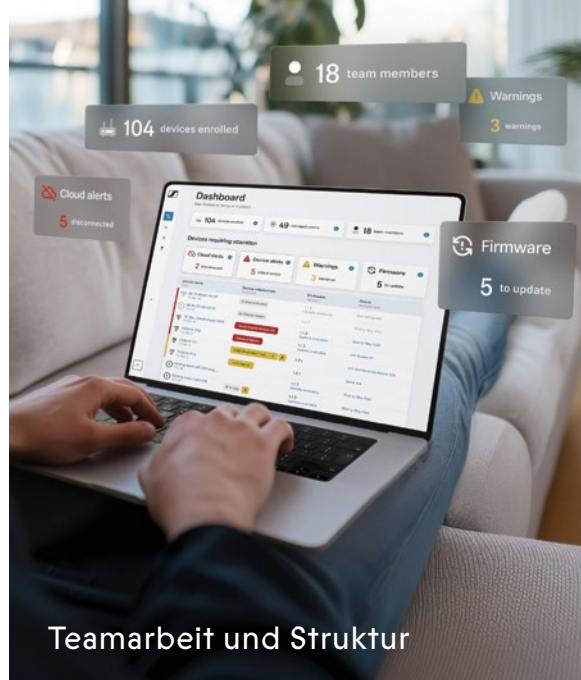
3 DAS AUDIO

Das Line-Array Event-30A, der Subwoofer Event-S218A und der Bühnenmonitor Event-M12A erweitern die Event-Serie von DAS Audio. Das Line-Array und der Bühnenmonitor wurden im Jänner auf der NAMM Show in den USA mit einem „Best of Show Award“ ausgezeichnet. Alle Modelle der Event-Serie nutzen eine gemeinsame DSP-Plattform. Dank Vielseitigkeit, Skalierbarkeit und einfacher Bedienung liefert die Serie konsistente Klangergebnisse im Liveeinsatz und bei Festinstallationen. Die Architektur ist für zukünftige Firmware-Updates und eine langfristige Weiterentwicklung ausgelegt. Mit Event-30A kommt erstmals die Smart Self-Tuning™-Funktion zum Einsatz. Jede Einheit erkennt ihre Position innerhalb des Arrays automatisch über Infrarotsensoren und lädt das entsprechende Preset, einschließlich Long-Throw- und Short-Throw-Modi, ohne manuelle Eingriffe. Diese Funktion reduziert Konfigurationsfehler und beschleunigt die Inbetriebnahme.

dasaudio.com



**Vielseitig & skalierbar –
ausgezeichnet mit dem
NAMM Best of Show
Award**



4 SSL — SOLID STATE LOGIC

UMD192 ist eine mächtige digitale 192-Kanal-USB 3.0-Audioschnittstelle mit nahtloser MADI- und Dante-Integration für flexibles Routing. Entwickelt für Livesound, Broadcasting und High-End-Studios, unterstützt die Schnittstelle bidirektionales Audio zwischen zwei von drei Formaten – MADI, Dante oder USB – wobei das dritte Format als Split-out verwendet werden kann. Damit ist die Schnittstelle ideal, um multiple MADI-verbundene Geräte in einem Dante-Netzwerk zu vereinen sowie für USB 3.0-Aufnahme und Wiedergabe mit einer hohen Anzahl von Kanälen. 192-Kanal-MADI 6x BNC, 192-Kanal-Dante und 192 Kanäle bei 96/48 kHz oder 128 Kanäle bei 192 kHz stehen bereit. Routing ist an der Frontblende einstellbar. Ohne Computer dient die Schnittstelle als MADI-Dante-Wandler, mit einem Computer als USB-Soundkarte zu Dante oder MADI und da keine Routing-Software benötigt wird, beträgt die Dante-Latenz nur 0,25 ms. Die Spannungsversorgung der UMD192 ist über das integrierte Netzteil mit Kaltgerätestecker, über Netzwerk PoE oder redundant über USB möglich.

solidstatelogic.com/products/umd192

Vertrieb: tsamm.com



USB, MADI & Dante

5 SENNHEISER

DeviceHub von Sennheiser ist eine browserbasierte Steuerung für IT- und AV-Anwendungen. Die für Teamarbeit mit verschiedenen Benutzerrollen und strukturierten Standorten entwickelte Plattform ist von kleinen Anwendungen bis zu großen Installationen skalierbar. Durch die laufende Weiterentwicklung werden sowohl zusätzliche Sennheiser-Geräte unterstützt als auch Updates, Anleitungen und Funktionen aktualisiert. Zu den Features und Funktionen gehören u. a. Management und Monitoring in Echtzeit, das Empfangen von Alerts, remote Triggern von Updates, Organisieren von Devices nach Standort, Regeln von Zugriffsrechten oder Optimieren von Workflows. Jede Verbindung und jegliche Daten sind verschlüsselt. Zwecks Datenminimierung werden nur erforderliche Daten gesammelt. Zum Launch unterstützt DeviceHub die TeamConnect Bar Serie, weitere Produkte werden folgen. Das beliebte Sennheiser Control Cockpit kann mit DeviceHub weiterverwendet werden, Anwender:innen wechseln lediglich zur Cloud.

sennheiser.com

6 SHURE

SLX-D+ ist eine Weiterentwicklung der beliebten SLX-D-Plattform von Shure. Alle Anforderungen von verschiedensten Bühnen und Theaterhäusern werden von der großen Auswahl an rackfähigen und mobilen Konfigurationen und Mikrofonoptionen erfüllt. Zusätzliche neue Features unterstützen Anwender:innen, wie z. B. der erweiterte Abstimmereich von 138 MHz (abhängig von der Region) und eine patentierte, digitale DSP-basierte Feedback-Reduktion und Verschlüsselung. Für die Steuerung und Verwaltung stehen verschiedene Tools zur Verfügung. ShowLink® Ease, eine dedizierte Steuerungsverbindung zwischen Empfängern und Sendern, ermöglicht die Fernverwaltung und leistungsstarke automatisierte Funktionen. SLX-D+ kann mit der RF-Management-Software Shure Wireless Workbench® (WWB) verwendet werden. Die Fernüberwachung und die Fernsteuerung sind mit einem iOS- oder Android-Smartphone oder -Tablet und der WWB Mobile App möglich.

shure.com

Vertrieb: signal.co.at



Zusätzliche neue Features

NEUHEITEN

Outdoor-Licht



7 EUROLITE

Zwei Moving-Heads und eine Blinder/Strobe-Bar mit IP65-Zertifizierung für Outdoor-Anwendungen sind neu im Eurolite-Programm.

Eurolite LED IP TMH-W285 ist ein vielseitiger Allrounder für kleine und mittelgroße Bühnen. Bestückt mit 19 15-W-LEDs mit RGBW-Farbmischung und einem Zoombereich von 2° bis 48° kann der Moving-Head als Beam oder Wash verwendet werden. Ein zusätzlicher LED-Ring um die Linse herum produziert bunte Hypno-Effekte.

Eurolite LED IP TMH-S250 ist als Beam, Wash und Spot einsetzbar. Zu den Features gehören ein motorisierter Zoom von 4° bis 35°, ein motorisierter Fokus und ein Frostfilter. Zwei Gobo-Räder mit statischen und rotierenden Gobos können für dynamische Struktureffekte übereinander gelagert werden. Ein Farbrad für Vollfarben, Halbfarben und Rainbow-Effekt sowie ein rotierendes Vierfach-Prisma runden die Ausstattung ab.

Eurolite LED IP Mega Pix, eine leistungsstarke Strobe-Blinder-Kombination mit 200° Tilt-Positionierung, ist mit 126 kaltweißen LEDs und 588 RGBW-LEDs bestückt, diese sind in sieben bzw. 14 Segmenten ansteuerbar.

steinigke.de

8 Klotz a.i.s

HC71PC25 und HD01PC25, die neuen, mobilen Hybrid-Kabel von Klotz a.i.s., vereinen multiple Einzelkabel für Audio- oder Netzwerkanwendungen in einem einzelnen, kompakten Kabel. Das HC71PC25 wurde speziell für den Einsatz in digitalen Audionetzwerken entwickelt, verfügt über eine CAT7 Leitung und eine 3 x 2,5 mm² Stromleitung. Alle gängigen Netzwerkprotokolle werden unterstützt.

Das HD01PC25 für Audio- und DMX-Anwendungen überträgt analoge Audio Signale sowie digitale AES/EBU- und DMX-Signale. Doppelte Schirmung gewährleistet eine stabile Übertragung über lange Distanzen, auch in von Störungen behafteten Umgebungen. Eine robuste 3 x 2,5 mm² Stromleitung ist integriert. Ein Beidraht erleichtert die Konfektionierung mit XLR- oder TRS-Steckverbindern.

Gut geschützt durch einen hochflexiblen Soft-PVC-Außenmantel und robust gebaut, erfüllen die Hybrid-Kabel die Anforderungen anspruchsvoller Live-Anwendungen.

klotz-ais.de

Wasserdichte Übertragung



Wide Band Cardioid Technik

9 CODA AUDIO

Das neue 4-Weg-Line-Array-Element VIFORCE und der Subwoofer SUB FORCE 35 sind die ersten Produkte von Coda Audio, bei denen die neu entwickelte, zum Patent angemeldete Wide Band Cardioid Technologie zum Einsatz kommt. Schwächen wie begrenzte Tieftonwiedergabe, Auslöschungen nur über schmale Bandbreite, unzureichende Phasenantwort und ein abnehmender Cardioid-Effekt bei hohen Schalldruckpegeln werden durch Wide-Band-Cardioid-Richtcharakteristik-Technologie behoben. Die Technologie ist für Theaterhäuser ebenso geeignet wie für Arenen. Zwei Modi stehen zur Auswahl. „Maximum SPL“ sorgt für eine gute Rückwärtsdämpfung und maximale Energie in Richtung Publikum. Dieser Modus ist ideal, wenn Arrays weiter entfernt von der Bühne geflogen werden, oder für DJ-Sets. „Maximum Rejection“ reduziert den rückwärtigen und seitlichen Schall des Arrays um bis zu 90 Prozent und ist damit perfekt für klassische Aufführungen mit Orchester oder Chor sowie für Produktionen mit vielen offenen Mikrofonen.

codaaudio.com

Vertrieb: preworks.at



10 ROBE

GigaPointe® von Robe vereint modernste Laser-Phosphor-Technologie mit hoher Lichtleistung und schneller, präziser Bewegung. Ausgestattet mit einer LSW-3™ Engine und einer 350 W White Phosphor Laser-Lichtquelle, erzeugt der Outdoor-Movinghead mit 150 mm Frontlinse einen hochintensiven, inkohärenten Beam mit über 4.000.000 Lux @ 5 m. Beam-Winkel-Modi von 1,8° bis 21° und Spot-Modi von 3° bis 42° werden automatisch an die gewählten Effekte angepasst. Beam-Reducer und Frostfilter bieten kreative Optionen von fokussierten Aerial-Beams bis zu weichen Wash-Effekten. Ein CMY-Mischsystem, ein 13-farbiges dichroitisches Farbrad, die DataSwatch™ Library mit 66 vorkonfigurierten Farben sowie ein umfangreiches Effektpaket gehören zur Ausstattung. Innovative Robe-Technologien garantieren Zuverlässigkeit, minimale Wartung und lange Serviceintervalle selbst unter extremen Bedingungen bis -50 °C. Mit REAP™, NFC-Setup und der Robe-App behalten Anwender:innen immer die volle Kontrolle, sowohl lokal als auch remote.

robe.cz

Vertrieb: signal.co.at



Vielseitig und multifunktionell



Neuvorstellung

11 JB-LIGHTING

Der P5 Beamspot von JB-Lighting ist ein kleiner, 10,9 kg leichter Moving Head mit Allrounder-Qualitäten. Im Betrieb ist der P5 mit nur 29 dB(A) flüsterleise. Kamera- und High-Flex-Modus gewährleisten den flackerfreien Einsatz. Bestückt mit einer 95 mm Frontlinse und einer 200 W Weißlicht-LED, liefert der P5 einen Output bis zu 9.000 Lumen. Der Zoombereich von 2,4° bis 50° Grad ist für diese Leistungsklasse beachtlich. CRI beträgt 74 (+/-3), für Frontlichtanwendungen stehen ein High CRI-Filter mit einem CRI-Wert von 90 (+/-3) sowie ein CTO-Filter für wärmere Lichtstimmungen bereit. Das CMY-Farbmischsystem und ein Farbrad mit acht Farben inklusive UV-Filter erzeugen jeden gewünschten Farbton, von Pastelltönen bis zu hoch gesättigten Farben. Ein Goborad mit elf statischen Gobos, High CRI-, CTO- und CTB-Korrekturfilter, ein elektronischer Shutter, ein zirkulares 3-fach-Prisma sowie ein 5° Frostfilter runden die Features ab.

jb-lighting.com

Vertrieb: preworks.at

12 GERRIETS

Mit RigiFlex präsentiert Gerriets eine flexible und dennoch hochfeste Rückprojektionswand mit hervorragenden Projektionseigenschaften, einer langen Lebensdauer und hoher UV-Beständigkeit. Die hochwertige Wand ist gerade oder gebogen einsetzbar, einfach zu installieren und auch als Ersatz für bestehende Systeme optimal geeignet. Große vertikale Installationen sind durch das patentierte Rahmensystem ebenso möglich wie geneigte oder horizontale Installationen als Deckenelement. Dass die RigiFlex im Einsatz als zylindrische oder stark gebogene Projektionsoberfläche nicht den sonst typischen „Bauch“ in der Mitte aufweist, ist ein Herausstellungsmerkmal. Die Rückprojektionswand mit innovativer, nahtloser Mehrfachbeschichtung besteht aus einem Polymergewebe mit einer Materialstärke unter 1 mm, ist bruchfest und hat eine kratzfeste Oberfläche. Der mattschwarze Rahmen ist aus einem Aluminium-Strangpressprofil mit verschweißten Stahlteilen gefertigt. RigiFlex kann im gerollten Zustand gelagert und transportiert werden. Größen von 12 m x 4 m sind möglich und Sondergrößen auf Anfrage verfügbar.

gerriets.com

Perfekte Projektionen



Fachkenntnisse laut Fachkenntnisse- Verordnung

1 SEPT. 2026

FK-V Allgemeiner Kursteil

- Erwerb der Fachkenntnisse für einen Verantwortlichen gem. §§ 62 und 63 ASchG.
- Ausbildung von Führungskräften für den Veranstaltungsbereich, insbesondere für den technischen Bereich oder den Bereich der Arbeitssicherheit.
- Befähigung zum/zur kompetenten Mitarbeiter:in
- Organisatorische Umsetzung unter Berücksichtigung des künstlerischen Vorhabens.

Datum: **11-Tages-Kurs**

21.09.–01.10.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 bzw. 18:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.740,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.810,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **8**

Alle Unterlagen sind digital – Ausdruck Aufpreis € 50,-
Endgeräte bitte selbst mitbringen.

2 NOV. 2026

FK-V Fachlicher Kursteil Bühne

Eine maßgeschneiderte Ausbildung zur Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen für den Erwerb von FACHKENNTNISSEN IN DER BÜHNENTECHNIK lt. der Fachkenntnisverordnung BGBl.II Nr. 403/2003 mit staatlich anerkannter Zertifizierung. Mit der Teilnahme am Lehrgang „FK Führungskräfteseminar Meister:in lt. Kollektivvertrag“ erwirbt die teilnehmende Person jenes Rüstzeug um als kompetente Führungskraft im Veranstaltungsbusiness erfolgreich zu sein.

Datum: **10-Tages-Kurs**

02.–12.11.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.900,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.980,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **15**

Neu! Digitale Kursunterlagen kostenlos.
Druckexemplar Aufpreis € 50,-

3 JAN. 2027

FK-V Fachlicher Kursteil Beleuchtung

Eine maßgeschneiderte Ausbildung zur Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen für den Erwerb von FACHKENNTNISSEN IN DER BELEUCHUNGSTECHNIK lt. der Fachkenntnisverordnung BGBl.II Nr. 403/2003 mit staatlich anerkannter Zertifizierung.

Datum: **10-Tages-Kurs**

11.–21.01.2027

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 1.900,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 1.960,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **12**

Alle Unterlagen sind digital – Aufpreis von € 50,- für
ein Druckexemplar. Endgeräte bitte selbst mitbringen.

Kursprogramm 2026



Alle Details und
Anmeldungen
zu den Seminaren
unter:

akademie-oethg.at/seminare

Weitere Kurse

Rigging + Anschlag – Compact®

mit Akademie der OETHG-Zertifikat
speziell für Bühnen- und Veranstaltungstechnik

Dieser Lehrgang vermittelt grundlegendes Wissen über Rigging und Anschlagmittel und legt den Fokus auf Sicherheit, richtige Anwendung und praxisnahe Berechnungen. Sie erhalten die notwendigen Kenntnisse, um mit Rigging und Anschlagmitteln sicher und regelkonform zu arbeiten. Der Kurs wird mit einem Assessment, Zertifikat und Teilnahmebestätigung abgeschlossen.

Datum: **3-Tages-Kurs**

04.–06.05.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 755,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 800,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Alle Unterlagen sind digital – Ausdruck Aufpreis € 50,-
Endgeräte bitte selbst mitbringen.

Mediennetzwerke in der VT

Der Kurs Mediennetzwerke in der VT (Veranstaltungstechnik) ist ein Seminar zum Thema Netzwerktechnik, das speziell für den Theater- und Eventbereich konzipiert wurde. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen der Netzwerktechnologie und deren Anwendung in der Praxis.

Datum: **2-Tages-Kurs**

16.06.2026–17.06.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 17:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 730,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 780,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **10**

Alle Unterlagen sind digital – Ausdruck Aufpreis € 50,-
Endgeräte bitte selbst mitbringen.

Laserschutzbeauftragte:r

für Showlaser nach ÖNORM S 1100

In dem Laserschutzbeauftragtenkurs gewinnen Sie die erforderliche Sicherheit im Umgang mit Laserstrahlung bei Veranstaltungen. Sie erwerben damit Kenntnisse auf dem Gebiet der Show – Lasertechnologie und Lasersicherheit, welche die Teilnehmer:innen befähigen, bei der Planung und Durchführung der Lasereffekte mitzuwirken, den sicheren Betrieb zu gestalten sowie Gefahren zu erkennen. Diese Ausbildung entspricht gänzlich sowohl im Inhalt als auch im Umfang der ÖNORM S 1100 „Anforderungen an die Ausbildung zum:zur Laserschutzbeauftragten für bestimmte Laseranwendungen“.

Datum: **1-Tages-Kurs**

28.05.2026

Uhrzeit: **9:00 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60**

Kosten: **€ 325,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 380,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **10**

Alle Unterlagen sind digital – Aufpreis von € 50,- für
ein Druckexemplar. Endgeräte bitte selbst mitbringen.

Pyrotechnik Lehrgang Kategorie F3

Im Zuge dieses Lehrganges wird die erforderliche Sachkunde zum Erwerb, Besitz und zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern) der Kategorie F3 sowie von Anzündmitteln der Kategorie P2 vermittelt. Mit einem Pyrotechnikausweis F3 können Sie, mit behördlicher Bewilligung, Feuerwerkskörper der Kategorie F3 verwenden, die über das Maß von gewöhnlichen pyrotechnischen Gegenständen für Normalverbraucher („Silvesterfeuerwerk“) hinausgehen. Zudem ist dieser Lehrgang F3 nach § 7 Pyrotechnikgesetz-Durchführungsverordnung 2010 (Pyro TG-DV) eine gesetzlich vorgesehene Zugangsvoraussetzung für die Lehrgänge T2 (Bühnenpyrotechnik) und F4 (Großfeuerwerk).

Datum: **3-Tages-Kurs**

19.–21.10.2026

Uhrzeit: **08:30 bis 18:30 Uhr**

Ort: **Schulungszentrum Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60
VSVL Studios Brenntenmaisstraße 1,
3021 Pressbaum**

Kosten: **€ 820,00 für OETHG Mitglieder** (inkl. Mwst)
€ 870,00 für Nichtmitglieder (inkl. Mwst)

Mindestteilnehmer:innen: **12**

Alle Unterlagen sind digital – Ausdruck Aufpreis € 50,-
Endgeräte bitte selbst mitbringen.



INTELLIMIX BAR PRO KIT

lieferbar ab Mai 26



Ihr exklusiver Partner für den Vertrieb in Österreich